

P8/2018

Thun, 22.03.2018

Postulat betreffend einer echten Minimalvariante des Bauvorhabens "Grabengut"

Fraktionen SVP/FDP, BDP und Mitunterzeichnende¹

Antrag:

Das Siegerprojekt "POLO" für die Erstellung der Eissportanlage "Grabengut" wurde am 12. Februar an einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Die Kosten für die Minimalvariante beträgt bis zu 18 Mio. Franken.

Insbesondere soll folgendes Geprüft werden:

Ausarbeiten einer echten Minimalvariante des Bauvorhabens zu Gunsten des Berichtes an den Stadtrat. Als Grundlagen sollen gelten:

- a) Weiterbetrieb der bestehenden Anlage für maximal 10–15 Jahre.
- b) Die aktuelle Nutzung und der Spielbetrieb bleibt sichergestellt.
- c) Die Infrastruktur (Garderoben, WC, Restaurant, technische Anlagen) sind zumutbar und entsprechen den Sicherheitsvorschriften.

Begründung:

An der Stadtratssitzung vom 18. Juni 2012 wurde die Motion M 1/2012¹ behandelt. Der Rat folgte dem Gemeinderat und wandelte die Motion in ein Postulat um. Das Postulat wurde in der Folge Angenommen. Im angesprochenen überwiesenen Vorstoss wird folgendes explizit gefordert: **... "Eine Minimalvariante, welche nur die durch die einschlägigen Vorschriften zwingend notwendigen Sanierungen der Eissporthalle, insbesondere der Eiserzeugungsanlage, enthält."** Die Minimalvariante in diesem Sinne wurde nicht aufgezeigt. Der Vorsteher der Direktion Bau und Liegenschaften hat eine Minimalvariante im Rahmen des Berichtes an den Stadtrat in Aussicht gestellt. Mit diesem Postulat sollen die Grundlagen zur Erarbeitung der Variante genauer definiert werden.

Die Postulanten verzichten auf einen zusätzlichen Bericht und fordern, dieses Postulat im Rahmen des ordentlichen Berichtes an den Stadtrat zu berücksichtigen.

Dringlichkeit:

wird verlangt ☐ ja ☒ nein

(Unterschriften)

S. Werner *A. Agli*
F. G. ...
1. Et ... *... am ...*
Kommune *... Direktion* *...*

¹ Motion betreffend Ausarbeitung von mehreren Varianten für die Sanierung der Eissporthalle Grabengut (SVP-Fraktion vom 16. Februar 2012)